

### Die Tour de Mai durchs Fränkische Seenland vom 29.05. – 01.06.03

#### Kein Storch am Himmelfahrtstag

Sie kommen von nah und fern nach Gunzenhausen angereist: aus Bremen, Osnabrück, Aschaffenburg, Worms, Freilassing, Leipzig und Nürnberg u.a. – aus ganz Deutschland – die Mitglieder des Rollfiets-Clubs. Ich war zum ersten Mal dabei – und ganz schnell mittendrin in der Gruppe, im Freundeskreis und möchte fast sagen: 'in der Familie'.

Das kleine Städtchen Gunzenhausen hat sich im Laufe der Jahre malerisch herausgeputzt mit freundlichem Marktplatz, hübschen Geschäften und schönen Radwegen um die Stadt, einladenden Bänken am Rande und viel Natur, sogar ein Storchenschutzgebiet direkt am Stadtrand ist zu sehen. Leider lässt sich bei unserer kleinen privaten Erkundungstour am Abend kein Storch blicken.

Das Wetter meint es gut mit uns am Himmelfahrtstag – keine Spur von Regen. Im Gegenteil, die Sonne scheint strahlend für uns vom Himmel und heizt ganz schön ein. Die Unterkunft, die erst vor kurzem renovierte Jugendherberge, direkt an der Altmühlbrücke, macht einen sehr guten Eindruck auf mich und ist mit Bedacht gewählt.

Ankunft der Teilnehmer



Ankunft der Teilnehmer um ca. 17.00 Uhr – Abendessen in der Jugendherberge – kurze Versammlung, bei der die Tour besprochen wurde. Hierbei kann ich schon erkennen, wie gut sich die Teilnehmer verstehen, wie überaus hilfsbereit, freundschaftlich und humorvoll sie miteinander umgehen. Wie kann man nur so viel lachen, obwohl jeder entweder selbst ein Handikap hat oder ein Familienmitglied betroffen ist?

#### Gute Laune am Altmühlsee

Sehr schönes Sommerwetter mit strahlend blauem Himmel, herrlich frischer Luft. Wir genießen das gemeinsame Frühstück um 8.00 Uhr mit frischen Körnerbrötchen und allerlei vom kleinen Büfett.

Die angekündigte Abfahrtszeit um 9.00 Uhr wird nicht so streng genommen. Jeder weiß, wir können nicht so schnell. Die Rollfietse werden montiert, die Teilnehmer alle platziert und abgezählt, die Getränke, Jacken, Sonnencremes verstaut.

Sind alle da? Los geht's! Ich bin einigermaßen überrascht. Plötzlich haben einige Teilnehmer eine orangefarbene Weste an und regeln den Übergang über die Straße und sorgen so für einen reibungslosen Ablauf des Starts.

Wir treten in die Pedale, strampeln, fahren und werden gefahren. Es geht durch die Hauptstraße von Gunzenhausen in Richtung Altmühlsee. Unser Ziel ist die kleine mittelalterliche Stadt Wolframs-Eschenbach.

Der Rollfiets-Wurm schlängelt sich durch Wald und Wiesen



Aber bis dahin gibt es erst mal viel Bewegung an der Sonne, frische Luft, herrliche Ausblicke auf den Altmühlsee, Anstrengungen, Lachen und gute Gespräche mit den ebenfalls radfahrenden Nachbarn. Nach ca. 30 Minuten erster Halt für menschliche Bedürfnisse. Viele suchen sich schon jetzt einen Platz im Schatten. Weiter geht's!

Bald verlassen wir den Radweg, der am See entlang führt, und durchqueren den Ort Muhr am See. Von da geht es weiter über sonnige, wenig befahrene Landstraßen, schattige Waldwege, vorbei an duftenden Wiesen, durch Merkendorf nach Wolframs-Eschenbach.

**Ist dieses malerische, von Mauern und Türmen umsäumte romantische Städtchen tatsächlich das Wolframs-Eschenbach des mittelalterlichen Parzivaldichters Wolfram von Eschenbach?**

Nach dem ausgiebigen Mittagessen im Gasthof 'Die alte Vogtei', direkt neben dem Rathaus, erfahren wir mehr. Für alle unsere Bedürfnisse ist auch hier gesorgt, wie z.B. Lift ins Untergeschoss des Rathauses zu der rollstuhlgerechten Toilette und der sehr freundliche Wirt samt seinem nicht minder freundlichen Personal.

weiter auf Seite 2

#### • Termine • Termine • Termine •

- 28.08. – 31.08.2003 EUROBIKE Friedrichshafen mit Club-Repräsentanz auf dem Stand der Fa. Hoening · Stand A6-102 in Halle 6 Näheres unter [www.messe-friedrichshafen.de/eurobike](http://www.messe-friedrichshafen.de/eurobike)
- 11.09. – 14.09.2003 IFMA Köln · Fahrradmesse mit Club-Repräsentanz auf dem Stand der Fa. Hoening · Stand A018/B019 in Halle 9.2 · Näheres unter [www.ifma-cologne.de](http://www.ifma-cologne.de)
- 19.09.2003 Tag der offenen Tür, Storch & Beller, Emmendingen. Näheres unter [www.storch-beller.de](http://www.storch-beller.de)
- 02.10. – 05.10.2003 Herbst-ROLLFIETS-Club-Tour in Hamburg · siehe Artikel
- noch bis zum 19.10.2003 Deutsch-/Niederländische Landesgartenschau in Gronau und Losser (dort können ROLLFIETS, COPILOT 24, COPILOT 26 und COPILOT 3 ausgeliehen werden) Näheres unter [www.laga2003.de](http://www.laga2003.de)
- 15.10. – 18.10.2003 REHACARE Düsseldorf, wie immer das REHA-Ereignis des Jahres mit Club-Repräsentanz auf dem Stand der Fa. Hoening · Stand A39 · Halle 4
- 31.01. – 01.02.2004 Fahrrad.Markt.Zukunft **Karlsruhe** · Kongress für Fahrradprofis und Ausstellung für's Publikum, Näheres unter [www.fahrrad-markt-zukunft.de](http://www.fahrrad-markt-zukunft.de)
- 28.02. – 29.02.2004 Fahrrad.Markt.Zukunft **Bremen**, Kongress für Fahrradprofis und Ausstellung für's Publikum, Näheres unter [www.fahrrad-markt-zukunft.de](http://www.fahrrad-markt-zukunft.de)
- Vorankündigung: 20.05. – 23.05.2004 Frühjahrs-ROLLFIETS-Club-Tour in und um Trier, Infos bei Ulla Dresbach und Klaus Pleiß, siehe auch Artikel auf Seite 5

#### Inhaltsverzeichnis

Tour de Mai Teil II	Seite 2
Jugendspiele in Siegburg	Seite 3
Raten-Finanzierung	Seite 4
Die Jecken fietsen	Seite 5

### Der Club tourt nach Hamburg

Die diesjährige Herbst-Tour des Rollfies-Club findet vom 2. - 5.10. in Hamburg statt. Ü/F im Mehrbettzimmer i.d. Jugendherberge 'Horner Rennbahn' kostet ca. 22 Euro pro Teilnehmer.

Als bundesweit agierender Club legt der RF-Club Wert auf einen gewissen 'geografischen Proporz'. Mal in der Großstadt, mal in einer Millionen-Stadt, mal auf dem Lande, mal im Süden, mal im Westen, mal im Norden, mal im Osten. Die RFC-Touren spiegeln die Flexibilität, die Mobilität und die Einsatzfreude der Mitglieder. Dieses Mal ist wieder der Norden dran und eine Millionen-Stadt.

#### Folgendes Programm ist vorgesehen:

- Donnerstag:** Ankunft der Teilnehmer/innen evtl. gemeinsames Abendbrot in der Jugendherberge  
Abendliche Besprechung der Tour
- Freitag:** Frühstück  
Hafenrundfahrt / Überseebrücke / Speicherstadt, evtl. gemeinsames Abendessen in der Jugendherberge

- Samstag:** Frühstück  
Rollfietsen an der Elbe
- Sonntag:** Für Frühaufsteher (oder Nachtschwärmer), Besuch des Hamburger Fischmarktes · Frühstück · Abreise

(Änderungen d. Programms sind wahrscheinlich)

Es sind nur noch wenige Plätze frei. Bitte fragen Sie einfach mal an.

Anmeldungen und Infos nimmt entgegen:

Heiner Neugrewe  
Wöstefeld 14  
49090 Osnabrück  
Tel. 05 41/ 91 09 527  
Handy: 01 71/ 28 82 755



Um 14.00 Uhr erwartet uns ein kompetenter Herr, der die Gruppe durch das Städtchen führt und uns die Geschichte, die Schönheiten und Kleinodien auf hoch interessante Weise nahe bringt.



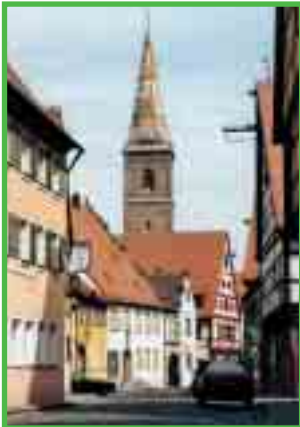
Die alte Vogtei

'Eine Stadt kleinsten Formats, in einer Unberührtheit und mit einem historischen Stimmungswert, wie er selten noch gefunden wird'. So steht es im Stadtprospekt und so empfinde ich es auch. Ja, sie glauben sichere Beweise dafür zu haben, dass der große Minnesänger und Parzivaldichter Wolfram von

Eschenbach hier gelebt und gewirkt hat in der Zeit um 1200. Die kleine Stadt lag an einer der großen mittelalterlichen Handelsstraßen, die von Frankfurt am Main über Nürnberg nach Prag führte und auf der auch allerlei kulturelle Güter ausgetauscht wurden. Die große Anzahl von Baudenkmalern und die vielen Kunstschätze in der Kirche, zum Beispiel der Rosenkranzaltar, sind Zeugen des regen geistig – kulturellen Lebens im Mittelalter.

Kurz vor 16.00 Uhr – wir können uns nur schwer losreißen – geht es wieder zurück nach Gunzenhausen. Die Rückfahrt ist schneller als die Hin- fahrt. Kein Wunder! Jetzt fahren wir leicht bergab, bei der Hitze ein Genuss!

Und wieder stelle ich fest, alles ist wohl organisiert, keiner zurück gelassen. Unser Einsamler Klaus hat ein wachsames Auge auf alle Teilnehmer. **Zusammenbleiben!** heißt die Devise. Das hat seinen Sinn, denn keiner geht verloren und alle kommen sicher an.



Stadtkern von Wolframs-Eschenbach

18.00 Uhr: Abendessen in der Jugendherberge. Es ist etwas ruhiger geworden im Speisesaal, denn Jugendgruppen sind abgereist.

19.30 Uhr: Allgemeine Mitgliederversammlung mit Entlastung des Vorstandes usw.

### Palaver bei tobendem Gewitter

Nach dem ausgiebigen Frühstück starten wir zum Brombachsee. Heute ist der Himmel wolkgig, aber die Hitze von gestern hat sich nicht verflüchtigt. Nach knapp eineinhalb Stunden sind wir schon am kleinen Brombachsee. Badestrand, Spielplatz, Imbissverkauf, Terrassenrestaurant mit schönem Blick auf den See, Segelboote, schattiger Platz zum Ausruhen unter einer jungen Eiche und wenige Gäste.

Hier kann man's aushalten! Wer bis jetzt noch nicht mit den verschiedenen Teilnehmern ins Gespräch gekommen ist – hier ist die Gelegenheit und Muße.



Die Zeit vergeht. Um 13.30 Uhr wollen wir weiterfahren über den Seedamm, der den kleinen vom großen Brombach-

see trennt, zum Cafe 'Seeblickstüberl'. Ein Kurier der Wasserwacht warnt uns: 'In einer halben bis einer Stunde wird ein schweres Gewitter da sein'. Also sammeln! Das finde ich Spitze! Die Leute von der Wasserwacht sehen die Rollfietse und kümmern sich um uns. Plötzlich türmen sich dunkle Gewitterwolken auf. Wir fahren noch rechtzeitig los, bevor uns die Gewitterfront erreicht hat. Die Fahrt zum Café am Berghang dauert nur zwanzig Minuten.

Es ist für uns reserviert – unsere Organisatoren hatten das Gespür.

Kaum habe ich als Letzter von allen die Türe des Cafés erreicht, fallen die ersten Tropfen. Wir sind im Trockenen und in Sicherheit! Das Gewitter hält an. Wir erkundigen uns schon, wie lange die Vorräte für uns reichen würden. Drei Tage, versichern uns die sehr hilfsbereiten und freundlichen Wirtsleute. Das Gewitter tobt lange. Zu lange. Mit einem großen Taxibus lassen sich einige nach Gunzenhausen bringen, um die eigenen Autos zu holen. Bei grauem Himmel fahren wir wieder sicher zur Unterkunft zurück. Beinahe wäre unsere liebe Ingeborg vergessen worden. Aber nicht wirklich! Ihr äußerst hilfsbereiter Mann hatte unterwegs Klaus und Bernd auf- gelesen und zur Unterkunft gebracht. Sie hatten sich trotz des Wettersturzes mit dem Rollfiets auf den Weg nach Gunzenhausen gemacht.



### Farbfernsehen am abendlichen See

Alle freuen sich auf das Abendessen im Restaurant Seegasthof am Altmühlsee und besonders auf den Sonnenuntergang, der traumhaft schön sein soll. Wenn die Sonne im Altmühlsee versinkt – braucht man nicht in der Karibik zu sein ..... Aber was ist los?

Alles grau in grau und es zieht ein kühler Luft- hauch zur Terrasse herein, ein sehr kühler Lufthauch .... Optimisten schauen während des Essens immer wieder nach Westen über den See: Zuerst ist nichts zu sehen, außer besagtem Grau. Dann sehen wir schwache blassrosa Streifen – lange Zeit. Die Farben werden allmäh- lich intensiver, die Streifen breiter und länger. Da! Ein glühender Halbmond! Nein! Unser Opti- musmus wird belohnt. Es ist die Sonne! Sie zeigt sich in ihrer vollen Abendschönheit und versinkt – wie romantisch – fast im Altmühlsee. Zaubere- rhafter Stimmung!!

### Zauberhafte Stimmung!

Das könnte man über die ganze Tour als Übers- schrift setzen. Rollfietsfahrer und ihre Begleiter sind besondere Menschen. Ich bin begeistert! Danke denen, die weder Mühe, noch Zeit, noch Aufwand gescheut haben, um diese Mai- Tour zu organisieren und auch den Helfern bei der Tour.

Besonderer Dank gilt Ingeborg und Norbert Salzmann und Familie Neugrewe!

(Gisela Brosch)

## Eine völlig neue Therapieform: Vibrationstraining mit GALILEO

Vibrationstraining ist eine neue Therapieform, die erfolgreich bei vielen Indikationen eingesetzt wird.

Das Spektrum positiver Erfolge reicht von Spastiken und Paresen über Muskel- und Knochenschwäche bis zu Stressin- kontinenz und all- gem. neurologi- scher Rehabi- litation. Medizini- sche Studien und klinische Praxis belegen: GALILEO führt zur Steigerung der Muskelleistung, zu Muskellockerung, zu Korrekturen von Haltungs- schäden, zur Verbesserung der Balance und Bewegungs-Koordi- nation. GALILEO fördert kurzfr- istig die Durchblutung und stei- gert langfristig die Knochen- festigkeit.

Bezugsquellen nennt Ihnen gerne:

### OPUS

Gesellschaft für medizinische Produkte mbH  
Robert-Stolz-Weg 3  
70195 Stuttgart  
Tel. 0711/ 69 10 77  
Fax: 0711/ 69 90 593  
opus-stuttgart@web.de



**GALILEO Trainer**  
Eine mechanische Wippe mit frei wählbarer Amplitude (2-10 mm) und Vibrationsfrequenz (5-30 Hz) und physio- logisch angepasster seiten- alternierender Schwingung.



**GALILEO Kipptisch**  
Besonders geeignet für Rollstuhlfahrer und Per- sonen die unter Teil- belastung trainiert werden dürfen.

## Mobiler Treppensteiger mit eingebautem Sitz

Die Ulrich Alber GmbH + Co. KG in Albstadt bietet ab August 2003 die neue Generation des Treppen- steigers mit integrierter Sitzeinheit 'scalacombi' an. Das scalacombi ist speziell für Personen geeignet, die zum Treppensteigen Hilfe benötigen, aber nicht auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Das scalacombi verfügt über einen patentierten Steigmechanismus, der sich bereits bei seinem großem Bruder dem scalamobil (Treppensteiger für Rollstühle) tausendfach bewährt hat. Das scalacombi ist in der Lage selbst enge und gewendelte Treppen bis zu einem Personengewicht von 120 kg mühelos zu überwinden.

Der Treppenbelag egal ob Holz, Stein, Teppich oder Marmor wird dabei immer zuverlässig geschont. Die optimale Schwerpunktlage des scalacombi gewährleistet in jeder Situation ein leichtes Handling.

Das scalacombi wird bundesweit über den deutschen Sanitätsfachhandel vertrieben.



## Sichere Begleiter für den kindgerechten Alltag



**COCOON** Made by HUKA  
Die individuell einstell- bare Sitzstütze 'wächst mit' und unterstützt opti- mal beim Spielen, Essen oder Ausruhen. Mit Untergestell HOPPER drinnen und mit CRICKET auch im Freien einsetzbar.



**TURTEL** Made by HUKA  
Kompakt, stabil und farbenfroh: Ein bis ins Detail behin- dertengerechter Toilet- tenstuhl für Kinder.



**DUKKI** Made by HUKA  
Der variable Dusch- und Toilettenstuhl mit hohem Sitzkomfort löst hygienische Probleme kinderleicht. Den Klassiker gibt's in vier Größen.



**SWIFT** Made by HUKA  
Im Auto zählen Sicher- heit und Komfort! SWIFT ist der ideale Sicherheits-Sitz für das behinderte Kind. Einfach in der Hand- habung, drehbar und mit hohem Sitzkomfort.



Bitte senden Sie mir den Prospekt  
 COCOON  DUKKI  SWIFT  TURTEL

Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Robert Hoening Spezialfahrzeuge GmbH  
Ulmer Str. 16/2 · 71229 Leonberg  
Telefon: 0 71 52/97 94 9-0 · Fax: 0 71 52/97 94 9-9  
info@hoening.com · www.hoening.com

# GALILEO

## Die Entdeckung neuer Leistungskraft

Ab und zu schauen wir auch mal über den FIETSBACK-Tellerrand und schweifen in benachbarte Aktionsfelder und Bereiche. So ist uns eine neue Therapieform aufgefallen, von der wir meinen, dass sie für eine ganze Reihe von FIETSBACK-Lesern höchst interessant werden kann: das Vibrationstraining. Seit einigen Jahren schon wird mit dieser neuartigen Trainingsmethode im Bereich des Leistungssports geforscht und trainiert. Mit zum Teil verblüffenden Ergebnissen. Über die Füße in den Körper eingeleitete Vibrationen in einem Frequenzbereich von 5-30 Hz eignen sich hervorragend, um 1. innerhalb weniger Wochen die Muskelleistung zu stärken und 2. innerhalb von 6 – 12 Monaten den Knochenaufbau signifikant zu stärken.



Inzwischen beschäftigen sich Mediziner der unterschiedlichsten Fachdisziplinen mit den Möglichkeiten dieser Therapie in ihren jeweiligen Bereichen. Noch sind diese Forschungen nicht abgeschlossen. Es gibt sogar Bereiche, in denen mit der systematischen Forschung noch gar nicht begonnen wurde. Es ist aber erkennbar, dass das Vibrationstraining bei vielen Indikationen, denen eine Muskel- oder Knochenschwäche zugrunde liegt oder die eine Muskel- oder Knochenschwäche hervorrufen zu außerordentlich positiven Ergebnissen führen kann.

Hier nun ein Erfahrungsbericht von Ingo Rembitzki aus Pforzheim, der in seiner Physiotherapie-Praxis das Vibrationstraining mit dem GALILEO-Trainer seit einigen Monaten praktiziert.

### Patienten mit neurologischen Erkrankungen profitieren vom seitenalternierenden Vibrationstraining auf dem GALILEO Kipptisch

Das Vibrationstraining ist eine hoch effektive Trainingsform in verschiedenen Bereichen: dem Breiten- und Fitnesssport, dem Leistungssport, der orthopädischen, traumatologischen und auch neurologischen Rehabilitation. Ebenso konnten in den Bereichen Gynäkologie/Stressinkontinenz bereits sehr gute Ergebnisse bei der Heilung erreicht werden.

Die Grundidee, Patienten mit neurologischen Krankheitsbildern mit Vibrationen auf dem GALILEO zu trainieren, besteht darin, auf reflektorischem Wege Muskelleistung, Balance und Koordination zu verbessern und Bewegungsabläufe während krankengymnastischer Übungen zu multiplizieren. Besonders Patienten, die auf den Rollstuhl angewiesen sind oder unter Teilbelastung behandelt und trainiert werden dürfen, bietet die GALILEO-Kipptisch Variante eine angepasste Trainingsmöglichkeit.

GALILEO ist eine mechanische Wippe, die seitenalternierend schwingt. Die Frequenz ist von 5 – 30 Hz frei wählbar und die Amplitude/Auslenkung der Platte beträgt je nach Fußstellung 2 bis 10 mm Gesamtamplitude. Ab einer Frequenz von ca. 26 Hz wird der physiologische Muskeldehnungsreflex ausgelöst und die Muskulatur der Beine und des Rumpfes kräftigt sich 'automatisch'. Dies kann in kurzer Zeit zu einer erheblichen muskulären Leistungssteigerung führen.

Über die Muskelkraft kann mittelfristig auch Knochen aufgebaut werden. Da der Knochen der Funktion folgt, d.h. auf die Krafteinleitung der Muskulatur angewiesen ist, kann mit Hilfe des GALILEO Trainings die Knochendichte verbessert werden. Die Gefahr, dass auf den Rollstuhl angewiesene Patienten Knochendichte durch muskuläre Inaktivität verlieren, ist, wenn regelmäßig mit dem GALILEO trainiert wird, wesentlich geringer.



Sämtliche Störungen menschlicher Bewegungsmuster äußern sich vorwiegend mit pathologischen Mustern im Gang und Stand. Der Körper des Menschen muss in der vertikalen Position eine hohe neuromuskuläre Leistung erfüllen. Patienten mit neurologischen Krankheitsbildern ist es oft nicht möglich, diese Position zu erreichen oder sich innerhalb dieser Position zu bewegen.

Deshalb erscheint es sinnvoll, diesen Patienten die Möglichkeiten zu bieten, stufenweise, d.h. mit Hilfe des GALILEO Kipptisches, aus der horizontalen in die vertikale Ebene zu trainieren. Dadurch wird verhindert, dass sich der Patient in einer für ihn viel zu schwierigen Ausgangsposition befindet. Ein Training in einer für den Patienten zu schwierigen Ausgangsposition wäre sicherlich nicht von großem Nutzen.

Die Patienten werden in bestimmten Positionen auf dem Kipptisch GALILEO gelagert und trainieren gezielt unter Anweisung eines speziell geschulten Physiotherapeuten. GALILEO befindet sich am Fußende und überträgt durch seitenalternierendes Schwingen die Kraft reflektorisch auf unser neuromuskuläres System und den Knochen. Eine hohe räumliche und zeitliche Summation der Trainingsreize wird damit erreicht und die Bewegungsmuster werden vervielfacht.

Um Bewegungen z.B. nach einem Schlaganfall wieder neu zu erlernen, bedarf es einer hohen Anzahl von Wiederholungen. Diese beträgt zwischen 30.000 bis 40.000 bis zum Automatismus und bis zu drei Millionen Wiederholungen bis zum Optimum. Mit Hilfe des Kipptisch-GALILEOs können Bewegungsabläufe geübt und unter Vibration multipliziert werden. Durch den hohen Informationsfluss können Bewegungsabläufe schnell wieder erlernt werden.

Bewusste und unbewusste Bewegungsabläufe im Zusammenspiel sind im Alltag die Regel. Durch die Kombination von einer individuellen, belastungsabhängigen Ausgangsposition des Patienten mit der GALILEO Schwingungsplattform werden gewichtsunabhängig Krafteinleitung und Informationen hoch effektiv auf unser neuromuskuläres System übertragen, was sich in einer deutlichen Muskelleistungssteigerung objektiv messbar darstellen lässt.

Durch medizinische Studien und klinische Praxis nachgewiesene Ergebnisse des Vibrationstrainings sind bisher:

Steigerung der Muskelleistung, Verbesserung der Balance und Koordination, Muskellockerung und Schmerzzreduktion, verbesserte Beweglichkeit, erfolgreiche Inkontinenzbehandlung, Durchblutungsverbesserung, erfolgreiche Behandlung von Spastik und Paresen, Steigerung der Knochenfestigkeit.

Fragen richten Sie an:

Ingo Rembitzki · zpt - Zentrum für Physiotherapie  
Durlacher Strasse 35 · 75172 Pforzheim  
Tel.: 07 231/ 56 94 05 oder 0170/ 15 54 613

Bezugsquellen erfahren Sie unter:

Opus – Gesellschaft für medizinische Produkte mbH  
Robert-Stolz-Weg 3 · 70195 Stuttgart  
Tel. 07 11-69 10 77 · Fax 07 11-69 90 593  
Email opus-stuttgart@web.de

FIETSBACK wird seine Leser über die Entwicklung dieser neuen Therapie auf dem Laufenden halten.

## Raten-Finanzierung von Reha-Produkten · Raten-Finanzierung von Reha-Produkten

Ab sofort können die von der Hoening GmbH angebotenen Reha-Produkte, die im Einzelfall nicht von den Kostenträgern übernommen werden, privat auch auf Ratenzahlungsbasis erworben werden.

Betroffen davon sind das ROLLFIETS, COPILOT 24, COPILOT 26, COPILOT 3, die T-BIKES, der PENDEL-Rollstuhl-Scooter und die ROBBI-Produktlinie. Zwar sind einige dieser Produkte im Hilfsmittelverzeichnis aufgeführt und deshalb prinzipiell erstattungsfähig,

bzw. kostenübernahmefähig, und ebenso muss auch bei den nicht im HMV aufgeführten Produkten eine Einzelfallprüfung vorgenommen werden, aber es gibt leider eine zunehmende Zahl von Fällen, in denen eine Finanzierung durch die Kostenträger (Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Sozialhilfeträger) dennoch nicht erfolgt.



Hier hilft die Ratenzahlungsoption, die das Unternehmen Hoening mit der Comfort-Card als Kooperationspartner anbieten kann. Näheres erfahren Sie bei der Hoening GmbH unter 0 71 52-9 79 49-0 und/oder unter [www.comfort-card.de](http://www.comfort-card.de).

## Mit Gefährten unterwegs auf allen möglichen Gefährten

Mit allerlei verschiedenen Fahrzeugen, die es schwerst behinderten Menschen ermöglichen, mobil zu sein, waren jetzt Familien mit ihren behinderten und nicht behinderten Kindern unterwegs. 4 Tage verbrachte die Gruppe mit Teilnehmern aus ganz Rheinland-Pfalz an der Lahn im weitgehend behindertengerechten Gästehaus der Sportjugend Hessen.

Eingeladen zu dieser ganz besonderen Freizeit hatte das Behindertenreferat des evangelischen Kirchenkreises Wied unter der Leitung von Erika Zipf-Bender.

Für die mobilitätseingeschränkten Menschen sind Tandemdreirad, Anhänger oder Rollfiets eine tolle Möglichkeit, an erlebnispädagogischen Aktionen teilzunehmen. Klar, für die



Begleitpersonen bedeutet es zum Teil doppelte Anstrengung, das Rollfiets (das ist ein Rollstuhl mit angehängtem Fahrradteil) voranzutreten.

Nach einer stolzen Kilometerleistung von 45 Kilometern pro Tag verbrachte man den Abend eher gemütlich auf der herrlichen Terrasse des Gästehauses. Die Jugendlichen hatten auch

nach diesem Tagesprogramm noch Gelegenheit zu spielerischem oder kreativem Tun. So wurden noch eifrig Schleuderbälle gebastelt, Gipstiere hergestellt oder musiziert.

Man verabschiedete sich am Sonntag sehr zuversichtlich in der Hoffnung, auch im nächsten Jahr wieder dabeizusein, wenn es heißt 'Roll on - Roll fiets'.

von Erika Zipf-Bender



## Mittendrin statt nur dabei: 7. Integrative Jugendspiele in Siegburg

Spiele, Spaß und Spannung ... für rund 1.500 teilnehmende behinderte und nicht behinderte Kinder und Jugendliche gab es am 2. Juni 2003 wieder jede Menge Möglichkeiten sich im Laufen, Springen, Werfen und Schwimmen zu erproben.

Ein großes Lob an die Jugendbehindertenhilfe Siegburg (JBH). Dank zahlreicher freiwilliger Helfer und Betreuer konnte die Veranstaltung mit noch mehr Resonanz als in den Jahren zuvor durchgeführt werden. Erstmals hatten sich neben Mitgliedern verschiedener Vereine auch 80 Schüler und Schülerinnen einer Siegburger Realschule bereit erklärt, bei verschiedenen sportlichen Angeboten zu helfen – auch unser Stand wurde von 8 Jugendlichen (4 Mädchen und 4 Jungs) unterstützt ... **an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!**

Und wie schon in den letzten Jahren, zählte bei den Sportangeboten nicht die Leistung/der Sieg, sondern – getreu dem olympischen Gedanken – die Teilnahme – jeder erhielt eine Teilnahmeurkunde und eine Medaille. Zusätzlich gab es noch T-Shirts, Mützen und Bälle – gesponsert von OBI, KSK, DIT u.v.a.m.

### Toben oder Relaxen – das ist hier die Frage

Neben den leichtathletischen Wettbewerben gab es bei schönstem Sommerwetter auch Aktivitäten, bei denen es nur um Austoben oder Relaxen ging: musikalische Darbietungen, verschiedene Hüpfburgen, Kletterwand, Bimmelbahn ... **und uns ... den Rollfiets-Club...**



Viele Besen aber nur ein Ball ...

Durch die Unterstützung verschiedener Familien, bei denen wir uns auch in diesem Jahr wieder die Rollfiets ausleihen durften, konnten wir verschiedene Fietse vorstellen und als Rahmenprogramm mehrmals Rollfiets-Polo-Spiele anbieten. Zeitweise standen die Interessierten Schlange, um selbst einmal mit einem Rollfiets zu fahren bzw. gefahren zu werden. Gut, dass mir neben David

(19), Moritz (17) und Naja (15) – Nachwuchs unseres Besitzers Klaus Pleiß – die 8 Realschüler zur Seite standen. Nach anfänglicher Scheu sahen 'meine Helfer' schnell, wo es etwas zu tun gab. Hier mal einen Sattel etwas niedriger stellen, dort mal beim Anschnallen des Kindes helfen oder auf die 'Helmpflicht' aufmerksam machen, vor den Rollfiets-Polo-Spielen den Ascheplatz gut befeuchten, damit es nicht so staubt, die Superbälle aufpumpen usw., usw.

Nach einer 'Probefahrt' war es dann auch nicht schwer den Fahrer und seinen Beifahrer als Spieler für ein Rollfiets-Polo zu gewinnen. Schnell waren die Mannschaften eingeteilt und David leitet die Spiele als Schiedsrichter souverän durch die zwei Spielzeiten von je 10 Minuten. Mit Gaudi für die begeisterten Spieler und die mitfiebernden Zuschauer gab es spannende Ballwechsel und Rangeleien vor den Toren.

Im Gewühle kam es dann auch mal vor, dass ein Spieler das Tor des Gegners als sein eigenes ansah und ein Eigentor anstieß. Hauptsache man hat Spaß an der Freude – es kommt ja nicht auf das Ergebnis an ...

Oder doch? Na klar! Denn unser Ergebnis des Tages lautet: Nächstes Jahr sind wir bei den 8. Integrativen Jugendspielen wieder dabei!

(Ulla Dresbach)



... und der muss ins Tor!!

# Leichter Anschieben

alber®

## e-motion®

...Elektromotoren im Rad unterstützen wirkungsvoll das Anschieben. Sichere und kraftsparende Fortbewegung bergauf und bergab. Schont Muskeln und Gelenke. e-motion passt an die meisten Rollstühle. Schnell zerlegt und einfach zu transportieren.

Ulrich Alber GmbH + Co. KG  
Vor dem Weißen Stein 21, Abt. 126  
D - 72461 Albstadt  
www.ulrich-alber.de



Kostenlose Info 08 00 - 12 24 56 7



Elektro-Fahrräder und -Mobile  
Power&Bike-Shop Leonberg  
Ulmer Straße 16/2 (neben Lewa)  
71229 Leonberg-Ramtel  
Telefon 0 71 52/4 30 46  
Fax 0 71 52/7 35 89

## Süddeutschlands größter E-Bike-Shop hilft Ihnen.

Im Power&Bike-Shop Leonberg finden Sie Süddeutschlands größte Auswahl an Elektro-Fahrrädern. Probefahren Sie die namhaftesten Qualitätsmarken und finden Sie die individuelle Lösung, die zu Ihnen paßt. Was zählt, ist der Spaß. Wir beraten Sie näher.

### Die Jecken fietsen durch Kölle

Was in anderen Regionen Deutschlands der Fasching oder die Fasnacht ist, wird am Rhein als Karneval gefeiert. Und in Köln und Umgebung ziehen an den Tagen zwischen Weiberfastnacht und Aschermittwoch verschiedene Umzüge durch die Straßen der Städte und Gemeinden.

Es muss ja nicht gleich der große Rosenmontagszug sein, aber warum immer am Straßenrand stehen und dem Treiben der Jecken zusehen! Das fragen sich auch die Betreuer und Bewohner des Dr.-Dormagen-Guffanti-Stifts (eine Einrichtung für schwer mehrfachbehinderte Erwachsene) aus Köln-Longerich.

#### Alle Mann nass, aber lustig!

Mit Unterstützung einiger Sponsoren wurden ideenreiche Kostüme gebastelt und das notwendige Wurfmaterial wie Kammelle (Bonbons), Strüße (Blumengebinde) usw. zusammengestellt. Am Karnevalsonntag war es dann soweit ... eine Fußgruppe von etwa 50 Personen, teilweise im Rollstuhl oder Rollfiets nahmen am Longericher (Stadtteil von Köln) am Veedelzoch (Stadtteil-Umzug) teil. Ein Bagagewagen – zu Beginn der Strecke noch voll mit Kammelle, Schokolade, Mini-Spielsachen, CDs usw. – wurde nicht nur als Materialtransporter eingesetzt, sondern konnte im Notfall auch als Aufwärmstation oder Rastplatz für die 'Fußlahmen' dienen.

Doch von den Bewohnern ließ sich keiner mit dem Auto fahren – selbst als es zwischendurch wie aus Eimern schüttete, tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Mit vollen Händen wurden die Wurfgeschosse ins Volk geschmissen und die Blümchen verteilt. Die Atmosphäre, hervorgerufen durch die Musik und das jecke (verrückte) Treiben in den Straßen, sprang immer wieder auf unsere Gruppe über und so war die Begeisterung – sowohl bei den Teilnehmern – als auch bei dem Publikum am Straßenrand riesig groß.

Am Ende des Tages: die Kostüme naß, die Füße schwer und schmerzhaft, in der Straßenbahn kein Sitzplatz frei – aber dennoch waren alle happy ... und so wurde schon auf dem Heimweg beschlossen:

Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei

(Ulla Dresbach)



### WINTERFAHRRADTRAINING

Ein erfahrener Ergotherapeut in einer Einrichtung für behinderte Kinder hatte das Problem, dass sich seine Schützlinge insbesondere im Winter nicht genug bewegten. Sie waren einfach zu träge und zu bequem, um die verschiedenen Trainingsformen zu praktizieren. Der Therapeut wusste aber, dass fast alle 'seine Kinder' in der wärmeren Jahreszeit nur allzu gerne Fahrrad fahren.

So kam er auf die Idee, den Kindern auch im Winter das Fahrradfahren schmackhaft zu machen. Er baute eine Modell-Autorennbahn auf und schloss statt des Trafos die Dynamos von zwei hinten aufgebockten T-Bikes an. Und es funktionierte! Die Rennwagen fahren jetzt nicht per Knopfdruck, sondern 'per Pedale'. Je schneller gestrampelt wird, desto schneller fahren die Rennautos. Die Kinder sind begeistert und stehen jetzt Schlange, wenn es an diese neue Bewegungstherapie geht.



Die Firma Hoening erfuhr von dem Konzept und setzte es selbst gleich auf der REHAB-Messe in Karlsruhe um. Denn dieses Konzept funktioniert so richtig gut nur mit den T-BIKES, die ja bekanntlich die 2 Räder vorne und ein einziges Antriebsrad hinten haben.

Es ist geplant, die Rennbahn auch auf der REHACARE in Düsseldorf zu präsentieren.

### Vorankündigung - Vorankündigung

Im Frühjahr 2004 Rollfiets-Club-Tour in und um Trier vom 20.05. – 23.05.04

- ☞ wir radeln an der Mosel entlang
- ☞ besuchen evtl. die Bundesgartenschau
- ☞ durchqueren die Porta Nigra auf dem Weg in die Vergangenheit
- ☞ genießen Weine von Mosel, Saar und Ruwer

#### Lust dabei zu sein?

Unsere 30 Bettreservierungen im Jugendgästehaus Trier (direkt an der Mosel gelegen) für 3 Übernachtungen sind sicher schnell weg ....

Anmeldungen nehmen entgegen:

Klaus Pleiß · Mühlenstr. 68

51469 Bergisch Gladbach · Tel. 02 202/ 54 562

Ursula Dresbach · Mobil: 01 77/ 41 41 800

Die Anreise erfolgt (wie immer) individuell. Die Kosten für Unterkunft (inkl. Bettwäsche), Frühstück und zwei Abendessen im Jugendgästehaus werden voraussichtlich EUR 65,- pro Teilnehmer betragen. Hinzu kommen die Kosten für zwei Mittagessen, ein Abendessen, Getränke und Snacks.

Hans-J. Spier  
Bootsbaumeister und Segellehrer  
Scharnhorststr. 6  
31515 Steinhude

An die Redaktion WAB/Rollfiets-Club  
Postfach 4265 · 70719 Fellbach

Liebe 'FIETSER',

habe gerade Eure Nr. 21/April 2003 gelesen! Bin selbst 100% GdB – sonst aber noch fit, trotzdem Dreirad-interessiert – habe selbst (als Vater- und Kind-Gespann) ein Dreirad 'frisier'.

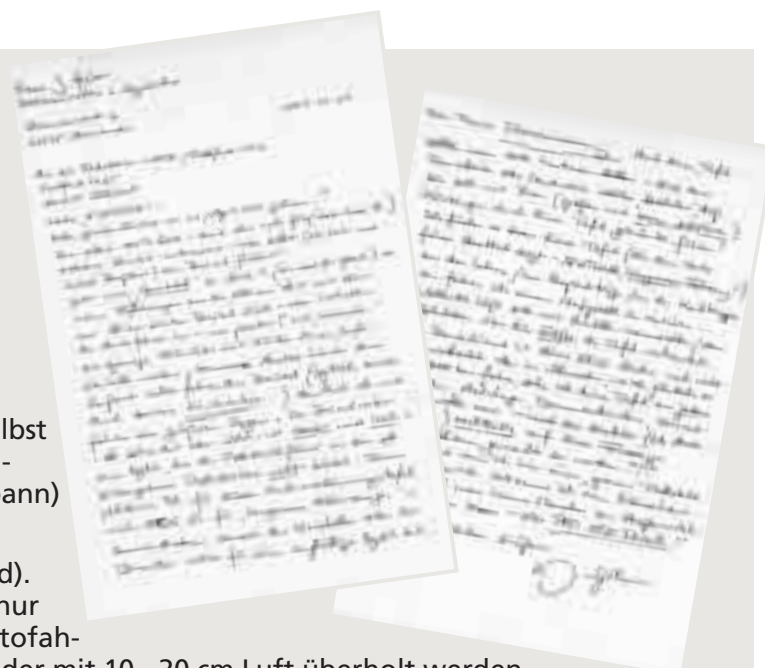
Jetzt mein Leserbrief zu Seite 4 (No need for speed). Meine Erfahrungen aus der aktiven Zeit mit dem nur 80 cm breiten Dreirad, sind vom Verhalten der Autofahrer her nur positiv! Wo normale einspurige Fahrräder mit 10 - 20 cm Luft überholt werden, bremsen Autos hinter dem äußerst rechts fahrenden Dreirad (optisch breiter durch breitere Hinterachse) deutlich ab und fahren einen größeren Bogen.

Der Dreiradnutzer, ob behindert oder nicht, ist breiter und höher, eine Optik, die der Rollstuhlfahrer in den oft silbergrauen Rollstühlen nicht bietet. Darum plädiere ich für diese Heckmarkierungstafel nach ECE 69 für langsame Fahrzeuge, zumindest soweit der Hersteller oder der Benutzer nichts für eine auffällige Optik tut. Das Thema Diskriminierung durch diese Tafel sollte man bitte hinten an stellen. Sind denn Bauarbeiter oder Landwirte solche 'Seelchen', dass sie sich mit ihren (großen und besser sichtbaren) Fahrzeugen durch diese Tafel gekränkt fühlen? Ich finde es besser mit dieser Tafel, die dem Autofahrer deutlich zeigt – ACHTUNG, langsames Fahrzeug – an der Lehne, am Gepäckträger, an der Heckklappe zu fahren, als einen Aufprall zu riskieren. Vielleicht lässt sich mit der EG-Kommission/den Behörden über die Größe der Tafel verhandeln. In Deutschland ist dieses ECE-Zeichen noch nicht so verbreitet, aber in Schweden, wo ich jährlich so 10.000 km fahre, sehe ich diese Tafel an jedem Traktor, Anhänger, Baumaschine, Dreiradmotorroller usw. und bin dankbar (als Autofahrer) rechtzeitig auf diese Fahrzeuge aufmerksam gemacht zu werden!!!

Jedesmal, wenn ich hier einen grauen Rollstuhlfahrer überhole, bekomme ich eine Gänsehaut. So darf man keinen Menschen am Straßenverkehr teilnehmen lassen – also 'PRO ECE-Dreieck!'

Mit freundlichen Grüßen

H.J. Spier



**tri-mobil Der Dreiradladen**

**Der Special Needs 5**

Der Rollwagen „Special Needs 5“ eröffnet Familienreisende und Urlaubsfreunde auf ungewohnten Terrain.

Wandern im Wald, spazieren am Strand – joggen oder skaten – der „Special Needs“ mag Geschwindigkeit und ist auch auf sandigem oder holperigem Untergrund mit seinen großen Rädern schnell unterwegs.

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrem sportiven Neubeginn und ermöglichen Ihnen ein gratis Testwochenende mit dem flotten Begleiter.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.tri-mobil.de](http://www.tri-mobil.de) oder per eMail: [info@tri-mobil.de](mailto:info@tri-mobil.de)  
fon: 0234.511419 – fax: 0234.514224  
Heimer Str. 85 · 44721 Bochum

Vorführfahrzeuge · wenig gefahren · werksüberholt

- ◆ Diverse ROLLFIETS NT · e-bike H · Bj 2000 EUR 4.200,00
- ◆ ROLLFIETS NT · Standard · Bj 2001 EUR 4.200,00
- ◆ LEPUS · Bj 2000 · rot · neuwertig EUR 2.000,00
- ◆ Diverse COPILOT 24 blau und 26 rot · Bj ab 1999  
RH vorne ab 35 cm · Leerlauf zuschaltbar EUR 2.400,00 – 3.860,00
- ◆ COPILOT 24 · e-bike · Bj 2001 EUR 4.000,00
- ◆ T-BIKE Junior · 3-Gang · Bj 1999 EUR 1.200,00
- ◆ diverse T-BIKE 24 und 25 · e-bike und electro ab EUR 3.300,00
- ◆ Diverse ROBBI B, C, D-Classica ab ca. EUR 1.600,00
- ◆ COMPAGNON · gelb · Bj 1999 ab ca. EUR 1.000,00
- ◆ ADD+BIKE Anhänger-/Nachläufferrad für nichtbehinderte  
Kinder · 02-er-Modell ECO · gelb EUR 220,00
- ◆ ADD+BIKE Anhänger-/Nachläufferrad für nichtbehinderte  
Kinder · 02-er-Modell Standard-3-Gang · rot oder blau EUR 290,00
- ◆ PENDEL 25 · generalüberholt EUR 8.000,00

Kontakt: Matthias Hafner · Tel. 0 71 52/9 79 49 - 15

Privat-Angebot:

- ◆ COPILOT 24 · Bj 1996 · großer Rahmen · Leerlauf zuschaltbar · guter Zustand  
Verkauf wg. Neuanschaffung von CP 26 · Preis = Verhandlungssache  
Tel. 0 33 85-51 36 56

Alle Preise inkl. MwSt.  
zzgl. Transport innerhalb Deutschlands!

RENT A ROLLFIETS – GLOBAL · RENT A ROLLFIETS – GLOBAL

- DE 10367 · Berlin · Karl v. Linne Schule f. Körperbehin · Paul Junius Str. 15 · 030-9700115 · Frau Hennicke
- DE 16515 · Oranienburg · Eltern helfen Eltern e. V. · Berlin Brandenburg · Bernauer Str. 100 · 03301-801208 · Frau Peizsch
- DE 17192 · Waren · Mühritz-Tours-Spezial · 03991-180420
- DE 18119 · Rostock-Warnemünde · Fahrradverleih/Spezialfahrräder · Wilhelm Meyer · Seepromenade / Strandweg · 0381-1200906
- DE 23554 · Lübeck · Leihcycle · Schwartauer Allee 39-41 · 0451-42660
- DE 24867 · Dannewerk · Fahrradverleih Lorenzen · Ochsenweg 13a · 04621-31 196
- DE 25826 · St. Peter-Ording · Fahrrad Lex · Dorfstr. 45 · 04863-3698 · Herr Lex
- DE 25938 · Borgsum · Fahrradverleih Thomsen · Taarepswoi 17 · 04683-332
- DE 26465 · Langeoog · Fahrradverleih am Bahnhof · Fährhaisweg 11 · 04972-6474 · Herr Lütgemeier
- DE 27243 · Harpstedt · Deutsches Rotes Kreuz · Seniorenzentrum Harpstedt · Am Seniorenzentrum 41 · 04244-9400
- DE 27472 · Cuxhaven · Elbe Orthopädie GmbH · Friedrichstr. 16 · 04721-56090 · Herr Dreyßig
- DE 28219 · Bremen · Nageltech · Reha-Techik · Auguststr. 67 · 0421-393769 · Frau Nagel
- DE 29459 · Mützen · Graeff · Regenbogenhof · 05844-1792 · Herr Graeff
- DE 30880 · Laatzen · REHA & Sport GmbH · Magdeburger Str. 9 a · 05102-909680
- DE 40227 · Düsseldorf · ADFC Düsseldorf · Siemensstr. 46 · 0211-992255 · Herr Alfred Inger
- DE 44791 · Bochum · Tri-mobil · Hernerstr. 86 · 0234-51 14 19 · Herr Schiffer · auch COPILOT und T-BIKE
- DE 45699 · Herten · Deutsches Rotes Kreuz · Gartenstr. 56 · 02366-86666 · Herr Hoffert
- DE 45721 · Haltern · Caritas-Verband Haltern · Sozialstation · Richthof 18 · 02364-13635 · Herr Schmitt
- DE 46145 · Oberhausen · Haus der Lebenshilfe · Häherstr. 12 · 0208-673685 · Herr Bülow
- DE 46325 · Borken · DRK-Kreisverband Borken · Nordring 2-4 · 02861-80290 · Herr Hase
- DE 46342 · Velen · Ferienhof Warnsing · Fischediek 123 · 02863-1286 · Herr Warnsing
- DE 47475 · Kamp-Lintfort · Vital-Zentrum Hodey AG · Herr Grot · Kruppstrasse 19 · 2842-9132-0
- DE 47533 · Kleve · Sanitätshaus Mönks + Scheer GmbH · Ringstr. 33 · 02821-722040
- DE 47652 · Weeze · Glocken-Apotheke · Alter Markt 7 · 02837-373 · Frau Schikora
- DE 48159 · Münster · Paritätischer Wohlfahrtsverband · Grevener Str. 89 · 0251-9279270 · Herr Quaß
- DE 48249 · Dülmen · Verkehrsamt Stadt Dülmen · Rathaus · 02594-12292 · Herr Horstrup · € 10,- / Tag
- DE 48268 · Greven · Verkehrsverein Greven e.V. · Alte Münsterstr. 23 · 02571-1300 · Herr Jüttner · € 9,- / Tag
- DE 48282 · Emsdetten · Orthopädiat. Kappernagel & Menßen · Grevener Damm 18 · 2572-3773 · Herr Ansmann
- DE 48282 · Emsdetten · Gemeinde Emsdetten · Verkehrsverein · 02572-8266 · tel. Reservierung
- DE 48431 · Rheine · Beratungsstelle für Behinderte · Heiliggeistplatz 11 · 05971-95906 · Herr Hilbig · € 2,- / Tag
- DE 48529 · Nordhorn · Orthopädietechnik Gausmann · Bahnhofstr. 26 · 05921-4806 · Herr Gausmann
- DE 48734 · Reken · Benediktshof · Rollfiets- und Fahrradverleih · 02864-889508
- DE 49497 · Meltingen · Gemeinde Meltingen · Rathausplatz 1 · 05452-5254 · Frau Aschoff
- DE 49661 · Cloppenburg · Caritaswerkstatt · Fahrradabteilung · Ostring 24-26 · 04471-948024 · Herr Rhode · RF: € 6,- / Tag, CP: € 5,- / Tag
- DE 50996 · Köln · Johanniter Unfall-Hilfe e.V. · Friedrich-Ebert-Str. 2 · 0221-89009310 · Herr Stefan Möller
- DE 52146 · Würselen · Reha Team Keuchen GmbH · Gesundheitszentrum Aachener Kreuz · Monnetstr. 24 · 02405-4141170
- DE 59227 · Ahlen · Koordinationsst. ambul. Angebote · Wilhelmstr. 5 · 02382-4090 · Herr Kamps-Link
- DE 61231 · Bad Nauheim · Radladen ERSTRAD · Zanderstr. 7 · 06032-920133 · Herr Schneider
- DE 63791 · Karlstein · Caritas Sozialstation St. Laurentius Kahl/Karlstein e.V. · Seestr. 24 · 06188-5248 oder 0177-2646604
- DE 72070 · Tübingen · Bewegung im Dialog e.V. · Frau Klaes · Lazarettgasse 10 · 07071-21192
- DE 73230 · Kirchheim/Teck · Sanitätshaus Maisch GmbH · Abt. Reha-Team · Stuttgarter Str. 103 · 07021-970920
- DE 76133 · Karlsruhe · INTAKT · Herr Erwin Probst · Blumenstr. 1-7 · 0721-9175448 · Frau Scherer-Reiß
- DE 77761 · Schiltach · Tourist Information Schiltach · Hauptstr. 5 · 07836-5850 · Herr Letzin
- DE 80799 · München · Landesverband VdK Bayern · Info-Center für Behinderte · Schellingstr. 31 · 089-2117-229/260 · Frau Stoiber
- DE 82031 · Grünwald · Altenheim Römerschanz · Dr.Max-Str. 3 · 089-6418270
- DE 82166 · Gräfelfing · Altenheim Rudolf-Maria-Gunst · Lochhammer Str. 76 · 089-8982430
- DE 83093 · Bad Endorf · Henkel · Muskelbetriebene Fahrzeuge · Poststr. 1 · 08053-2374 · auch TRIO
- DE 83395 · Freilassing · Orthopädietechnik Hübschenberger · Schmidhäuslstr. 1 · 08654-46210 · Herr Hübschenberger
- DE 83646 · Bad Tölz · Bayerisches Rotes Kreuz · Bad Tölz/Wolfratshausen · Schützenstr. 7 · 08041-2223 · Frau Danzer
- DE 90403 · Nürnberg · Offene Behinderten Arbeit · Evangelisches Jugendwerk Nürnberg · Burgstr. 1-3 · 0911-2142345 · Herr Frank · € 5,- / Tag
- DE 91052 · Erlangen · Rathaus Erlangen · Amt 50 · Behindertenreferat · 09131-862834 · Herr Grütznier
- DE 94315 · Straubing · Malteser Hilfsdienst e.V. · Johannes-Kepler-Str. 11 · 09421-55060 · Frau Vogel-Kühn
- DE 97249 · Eisingen · St. Josefs-Stift · Pfr.-Robert-Kümmert-Str. 1 · 09306-209-0 · Herr Scheer
- DE 97993 · Creglingen · Jugendherberge Creglingen · Erdbacher Str. 30 · 07933-336 · Frau Kuhn
- DE 99094 · Erfurt · ADFC Thüringen · Espachstr. 3 a · 0361-2251734 · Frau Link



WWW. WISSENSWERTES IM WEB

Für Fietsen, die gerne im Netz surfen, hier ein paar interessante Links:

- [www.bundessozialgericht.de](http://www.bundessozialgericht.de)
- [www.rollfiets-club.de](http://www.rollfiets-club.de)
- [www.hoening.com](http://www.hoening.com)
- [www.lebenshilfe.de](http://www.lebenshilfe.de)
- <http://www.parkinsonweb.com/de/krankheit/hilf/krhirol.htm>

- AT-4712 Michaelnbach · PEDALO TOURISTIK OEG · Orthofer u. Stritzinger · Zelli 4 · 0043-7248-63 584-12
- AT-6020 Innsbruck · Zentrum St. Franziskus · Elisabethstr. 2-4 · 0043-512-582440 · Herr Petz
- AT-8020 Graz · Hilfsmittelberatung Die bunte Rampe · Kalvariengürtel 62 · 0043-316-686515 · Frau Ferrares · auch COPILOT und T-BIKE
- GB- Suffolk IP 27 OYZ · Center Parcs · Brandon · Elvedon Forest, Brandon · 0044-1842-890000
- GB- Nottinghamshire NG 22 9DN · Center Parcs · Newark · Sherwood Forest, Rufford, Newark · 0044-1623 827400
- GB- Wiltshire BA 12 7PU · Center Parcs · Warmington · Longleat Holiday Village, Warminste · 0044-1985 848354
- GB- Surrey RH 10 1NP · Oasis Villages Ltd · Ocean House · Hazelwick Avenue, Three Bridges · 0044-1293 658658
- CH-5401 Baden · PRO INFIRMIS · Kanton Aargau · Dynamostr. 2 · 0041-56-2000802 · Herr Weber
- NL-7351 TA · Hoenderloo · De Hoge Veluwe Nationalpark · Apeldoornsweg 250
- BE-2140 Borgerhout · Fahrradgruffen KVG · Schoenstraat 61 · 0032-3-2358557
- FR-71240 Sennecey-le-Grand · A.N.A.E. · Chateau Ruffey · 0033-85448034
- US · Sanibel Island, Florida 339 · Billy's Rentals · 0941-472-5248 · Mr. Billy Kirkland

GEMEINSAM MEHR ERLEBEN

ROLLFIETS

Die neue Generation der bewährten Rollstuhl-/Fahrrad-Kombination. Die sympathische Integrationsmaschine für Jung und Alt ist besonders leicht zu fahren. Auch mit Elektro-Hilfsmotor. Mit abkoppel- und zusammenklappbarem Rollstuhl.

HMV-Nr. 18.51.03.0001

COPILOT

COPILOT 24 und 26 sind Therapie-Tandems, mit Sicherheits-Doppel-Lenkung, auf denen der Behinderte/-Teilaktive vorne sitzt. Funktionsgerecht, anpassbar und qualitativ hochwertig. Der Fahrrad-Spaß mit Sicherheit!

COPILOT 3, das Tandem auf drei Rädern: Der große Lenkhebel hinten gibt die Richtung vor.

Gemeinsam mehr erleben mit dem COPILOT 3 für Jugendliche und Erwachsene!

PENDEL

Ermöglicht die Kombination von wendigem Hand-Rollstuhl und kraftvollem E-Motor-Roller. Leicht zu bedienen und absolut kippstabil. PENDEL heißt: Im 'Huckepack' an jedes Ziel mit optimaler Straßentauglichkeit und höchstem Fahrkomfort, bis zu 25 km/h schnell.

Alle Geräte sind individuell anpassbar. Kostenübernahme durch Kostenträger möglich!

Auch mit Elektro-Motor!



ROBBI

Das fahrstarke Dreirad mit hohem Komfort und maximaler Sicherheit in 4 Größen für alle Altersgruppen. Da kommt Freude bei Therapie, Radtour und Shopping auf. Selbstverständlich anpassbar für (fast) alle Körperbehinderungen.

Mit Sicherheit mehr Fahrspaß!

SKWIRREL

Der freundliche flexible E-Rollstuhl. Elektrisch höhenverstellbar von Boden bis Normalhöhe. Kindgerecht bis ins Detail. Er unterstützt worauf es ankommt: Spieltrieb, Bewegungsdrang und selbstständige Aktivitäten. Mit Uppgade MAKS auch für Jugendliche und Erwachsene.


T-BIKE

Das leichtgängige Therapie-Dreirad mit optimaler Übersicht. Wendig, stabil, leicht und sicher. In verschiedenen Größen für Kinder und Erwachsene. Als Hilfsmittel anerkannt.

Bitte senden Sie mir den Prospekt  
 ROLLFIETS  COPILOT 24/26  COPILOT 3  PENDEL  
 ROBBI  SKWIRREL  T-BIKE

Name: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Tel: \_\_\_\_\_  
 Robert Hoening Spezialfahrzeuge GmbH  
 Ulmer Str. 162 · 71229 Leonberg  
 Telefon: 0 71 52/9 79 49-0 · Fax: 0 71 52/9 79 49-9  
 info@hoening.com · www.hoening.com






HOENING

**IMPRESSUM**

FIETS BACK  
Clubzeitung



HOENING

Herausgeber: Rollfiets Club e.V.  
[www.rollfiets-club.de](http://www.rollfiets-club.de)  
 Robert-Stolz-Weg 3 · 70195 Stuttgart  
 Club-Telefon: 0 71 52/ 9 79 49-80

Redaktion WAB  
 Postfach 42 65 · 70719 Fellbach

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden ausdrücklich gutgeheißen und besonders geschätzt, wenn ihnen Fotos oder Dias beiliegen.

Der Club-Vorstand  
 Vorstandsvorsitzender – Koordination Vorstandsarbeit  
 Internetpräsenz  
 Mitgliederverwaltung  
 Heiner Neugrewe – Postfach 3227 – 49022 Osnabrück  
 Tel. 05 41-9 10 95 27 · Fax 05 41/9 10 95 28  
[neugrewe@rollfiets-club.de](mailto:neugrewe@rollfiets-club.de)

Stv. Vorstandsvorsitzende Redaktion Fietsback  
 Deutsches Jugendherbergswerk  
 Ingeborg Salzmann – Sonnenfeld 36 – 83395 Freilassing  
 Tel. und Fax 0 86 54/25 02

Kassenwartin – Buchführung  
 Spendenbescheinigungen  
 Ulla Dresbach – Schützenstraße 66 – 51465 Bergisch Gladbach  
 Tel. 0 22 02/4 14 18 – Fax 0 22 02/45 92 12 – Handy 0177/4 14 18 00

Schriftführerin – Protokolle – Schriftverkehr  
 Hilla Neugrewe – Wüstefeld 14 – 49090 Osnabrück  
 Tel. 05 41/9 10 95 26 – Fax 05 41/9 10 95 28  
[neugrewe@rollfiets-club.de](mailto:neugrewe@rollfiets-club.de)

Beisitzer – technische Beratung und Unterstützung  
 Klaus Pleiß – Mühlenstraße 68 – 51469 Berg. Gladbach

Bankverbindung: Kreissparkasse Böblingen  
 Konto 8 918 967 · BLZ 603 501 30

Redaktionsschluss für die nächste Fietsback-Ausgabe: 10.01.2004

Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Wiedergabe nur mit Genehmigung der Redaktion. Eingesandte Manuskripte und Fotos gehen in den Besitz des Rollfiets-Clubs über.